

und ist der Quere nach gestellt. Die Nasenlöcher sind getrennt und münden nicht in die Mundhöhle. Die Augen liegen frei und sind nicht mit Augenliedern versehen.

Das Skelet ist hartknorpelig mit feinem knöchernen Überzuge. Die Oberkiefer- und Gaumenknochen sind unbeweglich und mit dem Schädel verwachsen. Der Arterienstiel ist muskulös und enthält mehrere Reihen von Klappen.

1. Fam. *Chimaerae*.

Rec. Gatt. *Callorhynchus*, — *Chimaera*.

Foss. Gatt. *Passalodon*, — *Edaphodon*, — *Psaliodus*,
— *Elasmodus*, — *Psittacodon*, — *Ganodus*, —
Ischyodon.

2. Ord. **Quermäuler** (*Plagiostomata*).

Die Kiemen sitzen auf Kiemenbögen auf, die in abgesonderten offenen und an der Hautwand angehefteten Säcken festgewachsen sind, welche mittelst fünf bis sieben Athmungslochern frei nach Aussen münden und von keinem Kiemendeckel überdeckt sind. Die Kiemenspalten öffnen sich an den Seiten des Halses, oder auf der Unterseite, und sind mehr oder weniger weit und spaltförmig. Der Leib ist mehr oder weniger gerundet, oder flachgedrückt, und bald von einer rauhen Haut umkleidet, oder mit stacheligen oder haarigen Schuppen bedeckt, bald kahl, oder auch mit dornigen Knochenplatten besetzt. Brust- und Bauchflossen sind immer vorhanden, die Afterflosse ist vorhanden oder fehlt. Der Mund liegt auf der Unterseite der Schnauze und ist der Quere nach gestellt. Die Nasenlöcher sind getrennt und münden nicht in die Mundhöhle. Die Augen liegen frei und sind bald mit Augenliedern versehen, bald aber auch ohne Augenlieder.

Das Skelet ist hartknorpelig mit feinem knöchernen Überzuge. Die Oberkiefer- und Gaumenknochen sind beweglich und von dem Schädel getrennt. Der Arterienstiel ist muskulös und enthält mehrere Reihen von Klappen.